

5/2016 | 12.10.2016

## Neue Wege in der Beratungsdienstleistung

### **Die Geschäftsführerin des Jobcenters Dessau-Roßlau zieht Bilanz nach 40 Wochen im Amt und stellt fest: „Individualität und Kreativität im Vermittlungsprozess sind der Schlüssel für den Erfolg.“**

40 Wochen sind seit Amtsantritt der neuen Geschäftsführerin des Jobcenters vergangen und die Vorhaben für das Jahr 2016 tragen bereits Früchte. Auch mit Blick in die Zukunft bleibt der feste Wille den Rahmen und die Möglichkeiten, für die Menschen der Stadt Dessau-Roßlau, in Arbeit und Ausbildung aus der Hilfebedürftigkeit heraus aktiv zu gestalten.

Mit einer Mannschaft von 169 Beschäftigten im Jobcenter übernahm Ines Blaschczok im Januar 2016 die Verantwortung für das Integrations- und Leistungsgeschäft von ca. 7000 Kunden. Sie ist eine Geschäftsführerin welche den Kundinnen und Kunden, aber auch ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zuhört und zu ihrem Wort steht. Gemeinsam mit ihren Teams führte sie eine detaillierte Kundenbestandsanalyse durch und entwickelte daraus neue Projektansätze in der Vermittlung, erarbeitete Integrationsfahrpläne für geflüchtete Menschen und sorgt mit der Einhaltung von Qualitätsstandards für pünktliche Leistungszahlungen.

„Wir blicken bisher auf 1.050 Abmeldungen von Kundinnen und Kunden in Arbeit. Aber auch auf 45 begonnene abschlussorientierte Weiterbildungen und eine Reduzierung von Langzeitbeziehenden im SGBII. Letztere liegt sogar mit 5% über dem, was wir zu Jahresanfang erwartet haben.“ Und auch die Ergebnisse einer regelmäßig durchgeführten telefonischen Kundenbefragung im Jobcenter sprechen mit einem Wert von 2,5 für sich. „Damit liegen wir im oberen Drittel im Vergleich zu anderen Jobcentern der Region. Aber natürlich möchten wir noch besser werden.“

Aktivierung, Chancen und Beschäftigung ermöglichen, so heißt es in einem der neu installierten Projekte in der Vermittlung – kurz Netzwerk ABC. Diese zeichnet sich durch kleine Betreuungsschlüssel von max. 90 Kunden pro Integrationsfachkraft aus, wodurch intensive Gespräche zwischen beiden sichergestellt werden können. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Kundinnen und Kunden zwischen 15-35 Jahren. Da das Leistungsportfolio eines Vermittlers nicht immer genügt, um die Hemmnisse, welche einer Arbeitsaufnahme gegenüberstehen abzubauen, setzt man hier sehr stark auf Netzwerkarbeit mit

---

**HAUSANSCHRIFT**Jobcenter Dessau-Roßlau  
Seminarplatz 1  
06846 Dessau-Roßlau**Ines Blaschczok**  
**Geschäftsführerin****ANSPRECHPARTNER**Anja Pannier  
Presse- und ÖffentlichkeitsarbeitTelefon  
(0340) 502 2130Fax  
(03 40) 50 22 50 12 89E-Mail  
Jobcenter-Dessau-  
Roßlau.Pressestelle@jobcenter-  
ge.de

Partnern der Region. 328 Vermittlungen und 48 Einstiege in eine Qualifizierung konnten damit bereits im Jahresverlauf erzielt werden.

„Die größte Herausforderung war für mich, geduldig zu bleiben. Ich bin ein kreativer Mensch und wollte neue Wege gehen. Dabei musste ich feststellen, dass sich nicht jede Idee gleich umsetzen lässt. Der Gesetzgeber verschafft uns einen Rahmen und ich lade meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu ein sich für unsere Kunden in diesem ideenreich mit einzubringen.“

Ines Blaschczok setzt zukünftig auf Kleingruppenarbeit, wie sie bereits in ihrem Haus in der assistierten Vermittlung durchgeführt wird. 4 Integrationsfachkräfte unterstützen bei dem Thema Beschäftigungssuche und agieren mehr als Moderator und Berater, die Ideen und Anregungen für den weiteren Schritt kommen meist von den Teilnehmenden selbst als gruppenspezifischer Prozess.

„Ich möchte einen stärkenorientierten Ansatz in der Vermittlungsarbeit und die Zusammenarbeit mit dem Kunden weiter intensivieren. Er soll uns sagen, welchen Weg er einschlagen möchte und wie wir ihn dabei unterstützen können.“

Das Jahr 2017 beschreibt sie als das Jahr der Integrationsfortschritte und nimmt sich dabei vor die bewerberorientierte Markterschließung zu forcieren. Dafür hat sie bereits Mitarbeiter im regionalen Arbeitgeberservice platziert, welche eine individuelle Unternehmensansprache für den Kunden durchführen, diesen aber auch wenn nötig mit zum Bewerbungsgespräch begleiten.

„Letztendlich hängt der Erfolg der Arbeit von der Motivation der Kundinnen und Kunden für eine Beschäftigungsaufnahme ab. Daher braucht es Individualität und Kreativität in den Beratungsgesprächen, aber auch attraktive Angebote am Markt“ so Blaschczok.

---

#### HAUSANSCHRIFT

Jobcenter Dessau-Roßlau  
Seminarplatz 1  
06846 Dessau-Roßlau

#### Ines Blaschczok Geschäftsführerin

#### ANSPRECHPARTNER

Anja Pannier  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon  
(0340) 502 2130

Fax  
(03 40) 50 22 50 12 89

---

E-Mail  
Jobcenter-Dessau-  
Roßlau.Pressestelle@jobcenter-  
ge.de

---